

2017-05-11

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates innerstädtisch Mitte, Süd am  
20.03.2017

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:00 Uhr  
Sitzungsort: Mehrgenerationenhaus, 06844 Dessau-Roßlau,  
Erdmannsdorffstraße 3

Es fehlten:

Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen

Rieche, Karin

entschuldigt

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung der Beschlussfähigkeit**

Frau Solarczyk, 2. stellvertretende Vorsitzende des SBB innerst. Süd/ Mitte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Sie stellt die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladung fest.  
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, da 5 von 7 berufenen SBB-Mitgliedern anwesend sind.

#### **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 5 : 0 : 0

### **3            Genehmigung der Niederschrift**

Die Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2017 erfolgt nicht und wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

(Nicht allen Mitgliedern wurde die Niederschrift zugereicht.)

### **4            Benennung des Platzes vor dem Bauhaus Museum Dessau Vorlage: BV/015/2017/III-61**

**Frau Solarczyk** führt in die BV ein.

Sie informiert, dass beschlossen werden soll, den Platz vor dem Bauhaus Museum Dessau „Mies-van-der-Rohe-Platz“ zu nennen.

Frau Solarczyk informiert zu Anlage 1 auf Anfrage von Herrn Hoffmann, dass ausschließlich der o. g. Platz die Postanschrift „Nies-van-der-Rohe-Platz 1“ hat.

**Herr Hoffmann** teilt mit, dass es möglicherweise besser gewesen wäre, die gesamte Straße umzubenennen und nicht nur den Platz. Dennoch steht er hinter dem Bauhausmuseum und der Umbenennung.

**Frau Solarczyk** bittet um Abstimmung laut Beschlussvorschlag.

Der SBB stimmt einstimmig dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:** 5 : 0 : 0

### **5            Einwohnerfragestunde**

**Frau Solarczyk** eröffnet die Einwohnerstunde und verweist eingangs auf die Einwohnerfragestunde laut Geschäftsordnung.

Sie bittet, dass nur Anfragen gestellt werden dürfen, wenn die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die anwesenden Gäste äußern Unmut über dieses Procedere.

**Frau Herrmann** ergänzt, dass die Zuständigkeiten der Stadtbezirksbeiräte nach §19 der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau geregelt sind. Sie verweist darauf, dass eine Einwohnerfragestunde in der Vergangenheit nicht konkret umgesetzt wurde und auch in anderen Sitzungen dazu führte, dass Bürger diesen TOP als Diskussionsforum nutzten. Innerhalb einer Sitzung gibt es daher ausschließlich eine Einwohnerfragestunde. Frau Herrmann teilt mit, dass die Bürger sich jederzeit mit ihren Anliegen, außerhalb der Sitzungen, an die Verwaltung wenden können.

Unter 6. ist nachzulesen, dass „...Durchführung der Stadtbezirksbeiratssitzungen findet die Geschäftsordnung des Stadtrates und seine Ausschüsse entsprechende Anwendung.“

In der Geschäftsordnung des Stadtrates und der Ausschüsse der Stadt Dessau-Roßlau ist die Einwohnerstunde unter § 5 geregelt.

Frau Herrmann erläutert die GO § 5.

Frau Herrmann teilt mit, dass eine Unterbrechung von 15 Minuten innerhalb der Sitzung jederzeit mit Abstimmung durch das Gremium ohne Protokollführung möglich wäre, so dass die Bürger ihre Anliegen und Fragen stellen können. (Eine Unterbrechung findet nicht statt.)

**Frau Solarczyk** fragt alle anwesenden Bürger, ob diese im Stadtteil Mitte/Süd wohnen und eine Frage stellen möchten.

Sie stellt fest, dass die Mehrheit der anwesenden Gäste, keine Einwohner nach GO sind oder keine Fragen im Sinne der GO stellen wollen, sondern Hinweise, teilweise zu Punkten der Tagesordnung, vortragen möchten.

Frau Solarczyk weist darauf hin, dass Informationen zum Thema „Friedhostr.“ unter TOP 6 mitgeteilt werden.

**Frau Lechler** übergibt **Herrn Hoffmann** ein Arbeitspapier (Kopie des Antwortschreibens des Ministeriums für Landentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt vom Februar 2016.)

Es wird von Herrn Hoffmann an Frau Herrmann mit der Bitte um Verteilung an die Mitglieder weitergereicht und gebeten das Anliegen auf die nächste Tagesordnung zu nehmen.

*(Hinweis: Die Anliegen und Hinweise der Bürger Herrn Hartinger und Herrn Neumann zum Thema „Friedhofstr.“ wurden an Frau Schlonski cc. Frau Rieche per Mail weitergeleitet.*

*„...„Herr Roland Hartinger...nahm ebenfalls an der Sitzung teil. Er teilte mit, dass er einen Kaufinteressenten für das Objekt „Friedhofstr.“ hat. Herr Hartinger sagte, dass der Investor auf der Suche nach seniorengerechten Wohnmöglichkeiten ist. Herr Hartinger erfuhr über Herrn Norbert Neumann vom Verein „Vergiss mein nicht e.V.“ vom Vorhaben, dass der Wohnblock abgerissen werden soll. Der Verein betreut vor allem Senioren, welche sich mit ihrem Quartier identifizieren, aber aufgrund von Einschränkungen nicht mehr rege am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Herr Neumann informierte daher, dass es bereits Gespräche mit älteren Bürgern gab, welche in die Friedhostr. einziehen würden, sofern der Block saniert wäre.“...“)*

## **6 Mitteilungen der Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates**

Durch die stellvertretende **Vorsitzende** wird mitgeteilt, dass es in naher Zukunft einen gemeinsamen Termin mit dem Dezernat III, dem Amt 61, der DWG, der Initiative „Friedhofstraße“ und den Mitgliedern des Stadtbezirksbeirates geben soll. Dieser Termin wird zeitnah bekannt gegeben. Weitere Absprachen können erst nach dem Termin getätigt werden.

Der SBB beschäftigt sich intensiv mit dem Thema und begleitet vollumfänglich den Prozess. In der nächsten Sitzung wird über den aktuellen Sachstand informiert.

Der Termin dient dazu Alternativlösungen zu finden und zu erörtern.

**Frau Solarczyk** teilt mit, dass die Initiative zum Erhalt des Wohnblockes wahrgenommen wird.

Herr Hoffmann wird das Wort erteilt.

**Herr Hoffmann** ergänzt, dass man den jetzigen Stand nicht hinnehmen kann und Konzepte betrachtet, besprochen und letztlich auch umgesetzt werden müssen. Er teilt mit, dass Perspektiven gesucht werden und auch fortlaufend begleitet werden. Abzustimmen sind z.B. über altersgerechtes Wohnen, Sanierungsgrad (komplette Sanierung) u. a. zu tätigen.

## **7 Mitteilungen und Anfragen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates**

### **7. 1 Markt auf der Zerbster Straße**

Frau Solarczyk fragt an, ob die Möglichkeit besteht, dass das Marktsortiment für die Teilnehmer/Verkäufer der Märkte in Dessau erweitert werden kann? In Gesprächen mit den Händlern wurde ihr mitgeteilt, dass es Einschränkungen gibt.

Im Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass die Verlegung des Marktes, wenn eine Veranstaltung auf der Zerbster Str. stattfindet, auf dem hinteren Teil der Zerbster Str. erfolgen könne. Sie teilt mit, dass momentan die Händler auf andere festgelegte Örtlichkeiten ausweichen müssen, wenn VA durchgeführt werden. Frau Solarczyk erklärt, dass ein Markt z. B. keine Hinderung ist, wenn z. B. der Weihnachtsmarkt stattfindet. Frau Solarczyk begründet, dass vorrangig die Belebung gewohnheitsmäßig am selben Ort und in der Innenstadt auf der Zerbster Str. erfolgen soll. Es wird hierzu um Information gebeten, ob die Möglichkeit einer Verlegung (Zerbster Str. i. H. und in i. R. NH-Hotel) bereits geprüft wurde?

**V: A 32**

**T: 15.05.2017**

### **7. 2 Geschwindigkeitsreduzierung und Warntafel vor Grundschule**

Frau Solarczyk fragt an, ob eine Reduzierung der Geschwindigkeit in der Mauerstr. aufgrund der Grundschule und der dementsprechenden Gefährdung der Kinder auf 30 km/h von 50km/h erfolgen kann.

Des Weiteren wird auch in diesem Bereich eine „Blinkende Tafel“, welche dem Autofahrer mitteilt, dass dieser zu schnell fährt und daher frühzeitig die Geschwindigkeit reduziert, dringend empfohlen. Als Vergleichsbeispiel wird auf die Mariannenstr. (ebenfalls Grundschulbereich) verwiesen.

**V: A 32**

**T: 15.05.2017**

### **7. 3 Information zur Umgestaltung der Außenanlage Grundschule**

**Frau Solarczyk** teilt mit, dass es Anfragen aus der GS in der Mariannenstraße gab. Hier soll über den Förderverein GraffitiKünstler die Häuserwende verschönern.

Frau Solarczyk wirbt dafür, dass Anliegen aus Sicht des SBB zu unterstützen und zu begleiten.

**Herr Hoffmann** informiert, dass es Förderanträge gibt.

Frau Solarczyk wird hierzu Informationen per Mail zur Verfügung stellen.

Es wird vereinbart, dass ein Treffen mit dem Förderverein und Mitgliedern des SBB stattfinden soll.

V: Frau Solarczyk

#### **7. 4 Gedenkstein**

**Frau Solarczyk** schlägt vor den Gedenkstein an der Chaponschule auf den historischen Friedhof umzusetzen.

Absprachen werden nicht abschließend getätigt und erfolgen in einer der nächsten Sitzungen.

#### **7 .5 Quartiersmanagement**

**Herr Fischer** erfragt den Sachstand zum Management.

**Frau Herrmann** teilt mit, dass der Verwaltung bzw. dem SR/Ausschuss bisher noch kein Antrag vorliegt, aber eingebracht werden soll. Weitere Informationen können ggf. im Mai getroffen werden. Frau Rieche wird hierzu ausführlich informieren können. Innerhalb des SBB ist das Quartiersmanagement auf der Prioritätenliste.

Herr Fischer bringt Vorschläge für die Arbeit des Managers wie -Gehwege von der Straßenbahn zur neuen Schwimmhalle, -Turmstraße –Eigentümergefassung und Information zu Fördermitteln ein.

#### **7. 6 Ampelschaltung-Verkehrssicherheit**

**Herr Fischer** informiert zum Ampelschaltung. von Antionettenstr., Überquerung Bitterfelderstr. Herr Fischer kritisiert, dass die Sicherheit bei der Überquerung nicht gewährleistet wird und bitte um Prüfung einer sicheren Ampelschaltung. Herr Hoffmann ergänzt, dass eine gegenseitige Rücksichtnahme durch alle Verkehrsteilnehmer vorausgesetzt werden muss.

V: A 32

T: 26.06.2017

### **8            Mitteilungen der Verwaltung**

**Frau Herrmann** teilt mit, dass im Finanzausschuss ein neues Budget für die Ortschaften und auch für die Stadtbezirke erarbeitet und festgelegt wurde.

Erstmalig wird, sofern die Freigabe der Haushaltsmittel und die Bestätigung des HH erfolgen, allen 5 Stadtbezirksbeiräten ein Budget pro Beirat von 1000 Euro zur Verfügung gestellt.

- Anträge können z. B. über die Verwaltungsanordnung VAO 34 gestellt werden.

*Herr Kühne nimmt ab 19.10 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

*Herr Kühne übernimmt als 1. Stellvertreter die Sitzung.*

## 10      **Schließung der Sitzung**

**Herr Kühne** schließt die Sitzung des SBB innerstädtischen Bereich Mitte/ innerstädtischer Bereich Süd.

Dessau-Roßlau, 25.05.17

---

Stellv. Vorsitzender  
Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte, Süd

Schriftführer